



**Protokoll der 4. Öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung
Montag, 06.07.2015 um 20:15 Uhr**

Feuerwehrhaus Alberschwende

Gemeindevertretungsmitglieder:

ÖVP	
BGM Angelika Schwarzmann	✓
Günther Winder	✓
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	✓
Pius Berlinger	✓
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Dipl.-Päd. Susanne Stadelmann	✓
Hubert Gmeiner	✓
Anton Bereuter	✓
Markus Stadelmann	✓
Herbert Johler	✓
Michael Kaufmann	✓
MMag. Dr. Gregor Lässer	✓
Florian Rusch	✓
AA	
Monika De Sousa	✓
DSA Birgit Fiel	✓
Patrick Schedler	✓
UBL	
Christoph Winder	✓
Mag. (FH) Andreas Dür	entschuldigt
Walter Betsch	✓
Ing. Patrick Hopfner	✓
Mag. Georg Fischer	✓
FPO	
Jürgen Bereuter	✓
Klaus Winder	✓
Marion Betsch	entschuldigt

Ersatzmitglieder:

ÖVP	
Markus Hopfner	✓
FPO	
Manuel Gmeiner	✓

Weitere Personen:

Jörg Zimmermann, Amt der Vorarlberger Landesregierung	✓
Alois Mätzler, mprove	✓
Ingo Hagspiel, Protokoll	✓

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vergabe an Planungsbüro „Verkehrslösung Alberschwende“
3. Kinderbetreuung „Dean und Duss“
 - a. Personalkosten



- b. Investitionskosten
4. Gemeinnütziges Wohnbauprojekt „Kreuzareal“ Planungsstand
 5. Genehmigung des Protokolls vom 26.05.2015
 6. Berichte, Sonstiges, Allfälliges
 7. Umwidmungen (nicht öffentlich)

Beginn: 20:15 Uhr

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, BGM Angelika Schwarzmann, begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen. Ein besonderer Gruß gilt Jörg Zimmermann der zum TOP 2 eingeladen wurde. Weiters gelobt die Bürgermeisterin, Manuel Gmeiner, der zum ersten Mal an einer Sitzung der Gemeindevertretung teilnimmt, an.

TOP 2: Vergabe an Planungsbüro „Verkehrslösung Alberschwende“

Die gemeinsam erstellten Ausschreibungsunterlagen wurden am 12. Mai 2015 via Auftragnehmerkataster Österreich veröffentlicht. Als Vergabeverfahren wurde eine Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung gewählt. Die interne Kostenschätzung betrug € 120.000,--. Die Angebotsfrist endete am 9. Juni 2015 um 11:00 Uhr.

Es sind vier Angebote fristgerecht eingelangt. Die Angebotsöffnung wurde von Mag. Alois Mätzler und DI Jörg Zimmermann durchgeführt. Die Bewertung der Angebote setzt sich zusammen aus 30 %Preis, 40 % Qualität-Referenzen, 30 % Qualität-Hearing.

Nach der Angebotsprüfung (Preis und Referenzen) ergab sich folgende Reihenfolge:

Verkehrslösung Planung				Alberschwende		
Bieter	lfd. Nr.	Qualität	Preis	Preis gew.	Punkte ges.	
Besch+Partner	4	40,000	123.757,50	30,000	70,000	1
Rosinak/Köll	1	40,000	128.520,00	28,888	68,888	2
Ernst Basler + Partner	3	39,500	185.700,00	19,993	59,493	3
Metron AG	2	39,000	200.000,00	18,564	57,564	4

Am 23. Juni 2015 hatten die Bieter die Möglichkeit im Rahmen des Hearings ihre Arbeitsweise, inhaltlich und methodisch, vor einer Vergabekommission zu präsentieren. Das Büro Metron AG verzichtete auf die Teilnahme am Hearing. Die Mitglieder der Vergabekommission waren:

- Angelika Schwarzmann, Bürgermeisterin Alberschwende
- DI Helmut Muxel, Gemeindevertretung Alberschwende
- Mag. Alois Mätzler, mprove, Begleitung Prozess „gemeinsam gut gehen“
- Dipl. Wirtschaftsingenieur (FH) Markus Luger, AdLReg. Abt. Straßenbau, VIIb
- DI Jörg Zimmermann, AdLReg. Abt. Allg. Wirtschaftsangelegenheiten, VIa

Nach Berücksichtigung der Bewertung des Hearings ergab sich folgende Endreihung:

Verkehrslösung Planung				Alberschwende			
Bieter	lfd. Nr.	Qualität	Preis	Preis gew.	Hearing	Punkte ges.	
Rosinak/Köll	1	40,000	128.520,00	28,888	28,300	97,188	1
Besch+Partner	4	40,000	123.757,50	30,000	23,000	93,000	2
Ernst Basler + Partner	3	39,500	185.700,00	19,993	28,900	88,393	3
Metron AG	2	39,000	200.000,00	18,564	0,000	57,564	4



Anhand der zwischen der Gemeinde Alberschwende und dem Land Vorarlberg vereinbarten Kostenteilung von je 50 %, beträgt der Anteil für die Gemeinde Alberschwende € 64.260,-- exkl. MwSt., das sind € 77.112,-- inkl. MwSt.

Die Landesregierung wird morgen, Dienstag, den Antrag zur Beauftragung der Bietergemeinschaft Rosinak/Köll in der Höhe von € 64.260,- exkl. MwSt. behandeln.

Diskussionszusammenfassung

Ablauf Hearing: Am Anfang des Hearings hat das Büro 20 Minuten Zeit um das eigene Angebot vorzustellen. Danach wird mit dem Planungsbüro ein fix definierter Fragenkatalog durchgegangen. Die Kommission vergibt daraufhin die Punkte, welche mit 30 % in die Wertung einfließen.

Vorhandene Unterlagen: Alle bisherigen Unterlagen zu diesem Thema aus früheren Projekten stehen den Büros zur Verfügung. Bereits erarbeitete, diskutierte Grundlagen, die immer noch Gültigkeit haben, müssen nicht neu erfunden werden.

Kreuzung Müselbach: Der Kreuzungsumbau wird in dem Projekt mitbetrachtet. Die Realisierung muss zeitlich aber nicht mit dem Gesamtprojekt zusammen hängen.

Zeitraumen: Die Planungsphase wurde mit 14 Monaten ausgeschrieben.

Beschluss: Die Vergabe des Planungsauftrages „Verkehrslösung Alberschwende“ an den Bestbieter Rosniak/Köll wird einstimmig beschlossen. Die Kosten werden zu 50 % von der Gemeinde und 50 % vom Land Vorarlberg übernommen, dies sind je € 77.112,-- inkl. MwSt..

Alois Mätzler informiert über die weiteren Schritte im Projekt „gemeinsam gut gehen“. Als nächstes werden im Kernteam die Leitgedanken zusammengefasst und einen Vorschlag für die Gemeindevertretung erstellt. Dieser Vorschlag wird dann im Herbst in der Gemeindevertretung diskutiert.

Jörg Zimmermann und Alois Mätzler verlassen die Sitzung.

TOP 3: Kinderbetreuung „Dean und Duss“

Wie bereits berichtet wird die bisherige Spielgruppe ab Herbst 2015 zur Kinderbetreuungseinrichtung. Träger dieser Einrichtung ist die Gemeinde Alberschwende. Die notwendigen Adaptierungsarbeiten in den bestehenden Räumlichkeiten werden über die Sommermonate durchgeführt.

a) Personalkosten

In der neuen Kinderbetreuungseinrichtung sind ab kommenden Herbst insgesamt 57 Kinder zwischen zwei und vier Jahren zur Betreuung bei „Dean und Duss“ angemeldet. Aufgrund des Betreuungsschlüssels sind zum derzeitigen Personalstand von 6 Betreuerinnen (Teilzeit) drei zusätzliche Teilzeitkräfte erforderlich. Wie bei Kindergärten werden bei Ganztagsbetreuungseinrichtungen 60% der Personalkosten vom Land getragen, 40% trägt die Gemeinde. Um Zustimmung zur Kofinanzierung der Personalkosten in Höhe von 40%, sprich € 19.200,-- für das Jahr 2015 wird gebeten.

Beschluss: Einstimmig wird die Kofinanzierung der Personalkosten in Höhe von € 19.200,-- für das Jahr 2015 beschlossen.

Anton Bereuter verlässt, aufgrund von Befangenheit, den Sitzungsraum.

b) Investitionskosten

Für Garderobenbänke und offene Regale wurden 4 Angebote eingeholt:

Raimund Dür, Alberschwende	€	6.867,10
Tischlerei Spettel, Alberschwende	€	7.524,00
Fa. Wehrfritz, Salzburg	€	6.604,00



Handwerkholz Anton Bereuter, Alberschwende

€ 5.475,00

Beschluss: Einstimmig werden die Tischlerarbeiten an Handwerkholz, Anton Bereuter um € 5.475,00 netto vergeben.

Anton Bereuter nimmt wieder an der Sitzung teil.

Für weitere Ausstattungen und Einrichtungen sowie Malerarbeiten, liegt eine Kostenkalkulation vor. Folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die gesamten zu erwartenden Kosten:

Einrichtungen Zusatzraum „Duss“, Anton Bereuter	€ 4.425,--
Filzbodenbelag Bewegungsraum, Remo Bereuter	€ 3.600,--
Türschließsystem Eingangstüre	€ 2.400,--
Diverse Einrichtungen, Podeste, Schlafplätze, Matten ...	€ 18.900,--
Spielmaterial, Geschirr, Matratzen ...	€ 10.000,--
Malerarbeiten	€ 3.000,--
Regie und Eigenleistung	€ 7.000,--

Die Investitionskosten für Ganztagsbetreuungseinrichtungen werden über Zweckzuschüsse des Bundes von bis zu € 125.000,-- pro Einrichtung gefördert. Voraussetzung ist die Kofinanzierung durch das Land und die Gemeinde.

Die Gesamtinvestition, laut derzeitiger Kostenkalkulation, liegt bei rund € 60.000,--

Mittelherkunft:

Ca. 2/3 derzeit 68,96 % werden vom Bund gefördert	€ 41.379,31
Landesförderung (€ 10.000,-- mit 50%) =	€ 5.000,00
Restanteil mit 28,5% =	€ 2.456,90

Verbleibender Anteil für die Gemeinde Alberschwende € 11.163,79

Somit verbleibt ein Finanzierungsanteil für die Gemeinde Alberschwende von rund € 11.200,--. Die Förderanträge sind beim Land eingereicht. Nach Fertigstellung der Arbeiten und Übermittlung der bezahlten Originalrechnungen werden die Fördermittel nach dem Verteilungsschlüssel ausbezahlt.

Beschluss: Einstimmig wird ein Kostenrahmen in Höhe von € 60.000,-- für Ausstattungen und Einrichtungen sowie Malerarbeiten beschlossen.

TOP 4: Gemeinnütziges Wohnbauprojekt „Kreuzareal“ Planungsstand

Die Wohnbauselbsthilfe hat mit den Planungsarbeiten im „Kreuzareal“ (WAAL – Wohnanlage Alberschwende) begonnen. Auf Grund eines konkreten Interessenten für Geschäftsflächen im Erdgeschoss liegt nun ein Grundrissplan vor, mit verschiedenen Varianten für Gewerbe- oder Büroflächen im Ausmaß von 100 bis 140 m² und drei Autoabstellplätzen. Leider hat der Interessent sein Kaufinteresse zurückgezogen. Seitens der Gemeinde gibt es Überlegungen, diese Geschäftsflächen selber, für Vermietung, Verkauf oder Eigennutzung zu erwerben. In Gesprächen mit Herrn Mayer und Herrn Loacker wurde folgende weitere Vorgangsweise besprochen:

Die Gemeinde hat bis Ende Juli Zeit, einen eventuellen Geschäftsflächenankauf durch die Gemeinde zu überlegen. Sollte sich die Gemeinde für einen Ankauf entscheiden, kann gemeinsam, bestenfalls Ende Juli, eine schriftliche Vereinbarung zu den Gestaltungswünschen getroffen werden die in die darauffolgende Planung einfließen wird. Die Wohnbauselbsthilfe wird im August jedenfalls mit der Baueingabeplanung beginnen und beabsichtigt die Einreichung des Bauantrages im Herbst. Spätestens zu diesem Zeitpunkt muss die Entscheidung gefallen sein.



Diskussionszusammenfassung

Standort: Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind sich einig, dass am geplanten Standort eine Gewerbefläche wünschenswert ist, wobei Geschäftsflächen und nicht Büroflächen zu bevorzugen sind. Eine Wohnnutzung im Erdgeschoß, direkt an der L200 ist nicht vorstellbar.

Preis: Aufgrund des Planungsstandes ist es sehr schwierig konkrete Zahlen zu nennen. Von der Wohnbauselbsthilfe wurde für die Gewerbeflächen inkl. der drei Parkplätze im Freien und dem Tiefgaragenparkplatz ein Richtpreis von € 3.200 bis 3.400 / m² angegeben. Dieser Preis erscheint einigen Mitgliedern der Gemeindevertretung sehr hoch.

Interessenten: Die Gewerbeflächen wurden schon mehrmals auf verschiedenen Plattformen angeboten. Da bisher aber wichtige Informationen, wie z. B. die Größe der Räumlichkeiten oder die Anzahl der Parkplätze gefehlt haben, war es sehr schwierig mit Interessenten zu verhandeln. Nun liegen vier Planvarianten vor, die eine gute Basis für Verhandlungen bilden. Es muss alles daran gesetzt werden, dass ein privater Käufer gefunden wird.

Finanzierung: Beim Verkauf der Liegenschaften der Alberschwende Invest hat die Gemeinde ca. € 350.000,- Gewinn gemacht. Es wurde damals vereinbart, dass dieses Geld in ein ähnliches, neues Projekt investiert wird. Sollte kein privater Investor gefunden werden und die Gemeinde die Räumlichkeiten übernehmen, könnte dieses Geld investiert werden.

Beschluss: Einstimmig wird ein Verhandlungsmandat, für Gespräche mit der Wohnbauselbsthilfe, für die Bürgermeisterin beschlossen. Das Verhandlungsmandat beinhaltet auch die Option, dass die Gemeinde bei einem entsprechendem Ergebnis, als Käufer eintritt.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls vom 26.05.2015

Beschluss: Ohne Einwände wird das Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 27.04.2015 beschlossen.

TOP 6: Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Die Vorsitzende informiert über folgende Themen:

Konstituierung der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald:

Bei der Sitzung am 26.06.2015 in Sulzberg wurde die formelle Bestellung des neuen GF Mag. Dr. Lukas Schrott aus Alberschwende bestätigt. In die neue Funktionsperiode 2015 bis 2020 wurden folgende Personen gewählt:

Obmann: Bgm. Guido Flatz, Doren

ObmannstellvertreterIn: Bgmin. Theresia Handler, Egg und Bgm. Tobias Bischofberger, Mellau
Vorstand: Helmut Blank, Sulzberg, Annette Sohler, Lingenau, Armin Berchtold, Schwarzenberg, Gerhard Steurer, Bezau, Walter Beer, Schoppernau, Angelika Schwarzmann, Alberschwende (Kassierin), LR Erich Schwärzler, LAbg. Martina Rüscher und Andreas Kappaurer

Status Zukunft Feuerwehrwesen Alberschwende:

Im Rahmen der Ortsentwicklung hat die Arbeitsgruppe Feuerwehr, bestehend aus je zwei Vertretern der Feuerwehren Müselbach und Alberschwende sowie des Landesfeuerwehrverbandes, Bürgermeisterin Angelika Schwarzmann, Vizebürgermeister Klaus Sohm und GV Susanne Stadelmann, in bisher drei Sitzungen, Grundlagen zum Feuerwehrwesen in Alberschwende aufgearbeitet. Von zentraler Bedeutung ist auch künftig, dass die Wirkungen jedes Lösungsansatzes mit Blick auf die gesamte Gemeinde betrachtet werden. Die beiden Feuerwehren decken gemeinsam jenen Bedarf an Mannschaften, Fahrzeugen und Ausrüstung ab, den Alberschwende gemäß den landesweiten Richtlinien braucht. Ein Defizit ist das Feuerwehrhaus Müselbach, das in Größe, Bauzustand und Funktion nicht mehr entspricht. In einem nächsten Schritt sollen die Kosten eines bedarfsgerechten Gebäudes für die Feuerwehr Müselbach (Neubau/Sanierung) geschätzt werden. Die



Arbeitsgruppe empfiehlt, dafür einen Bausachverständigen zuzuziehen. Auf Basis seiner Informationen kann die Arbeitsgruppe in weiterer Folge die aktuelle Situation und mögliche Lösungen für die Gemeindevertretung aufbereiten.

In der Diskussion wird der Standort Müselbach in Frage gestellt, allerdings ist dieser vom Einsatzgebiet her verpflichtend. Dies bedeutet aber nicht, dass ein neues Feuerwehrhaus gebaut werden muss. Allerdings muss das bestehende Objekt überprüft werden. Auch muss geprüft werden, wo Synergien genutzt werden können.

Verfahrensstand Anschaffung TLF:

Bekanntlich hat die Fa. Walser, vertreten durch die Blum, Hagen und Partner Rechtsanwälte GmbH, ein Vergabenachprüfungsverfahren eingeleitet. Gemeinsam mit dem Umweltverband und Dr. Claus Brändle als unserem Rechtsvertreter wurde die geforderte Stellungnahme eingebracht. Die mündliche Verhandlung beim Verwaltungsgericht Bregenz findet am kommenden Mittwoch, den 08.07.2015 um 14:00 Uhr statt.

Mietvertrag Caritas für Riedmannhaus:

Morgen Dienstag, den 07.07.2015 wird für die Unterbringung von Asylwerbern das Riedmannhaus durch die Caritas besichtigt. Die Renovierungsarbeiten sind mehr oder weniger abgeschlossen und wurden zum größten Teil vom Bauhof erledigt. Somit kann ein Mietvertrag mit der Caritas abgeschlossen werden, vermutlich können ca. 8 Personen untergebracht werden.

Umweltausschuss:

Die Bürgerbeteiligungsanlage (Photovoltaikanlage) auf dem Dach der VS ist montiert und geht in den nächsten Tagen in Betrieb. Die AEE V hat angeboten, auf ihre Kosten ein weiteres Behördenverfahren für ein Gebäude das sich anbietet zu übernehmen. Nach der Förderlotterie entscheidet die Gemeinde ob und wer (AEE V oder die Gemeinde selbst) die Anlage realisieren soll. Wir schlagen das Dach der VS Müselbach, Hermann Gmeiner Saal oder ARA Zoll vor. Zur Energiesparoffensive 2020 planen wir Maßnahmen zur Optimierung unserer Straßenbeleuchtung und konkrete Schritte für ein effizientes Energiemanagement (Energiecockpit).

Birgit Fiel, als Vorsitzende des Sozialausschuss berichtet über die erste Zusammenkunft des Ausschusses. Noch vor dem Sommer sollen die Aufgaben des Ausschusses definiert werden.

TOP 7: Umwidmungen (nicht öffentlich)

Ende: 23:00 Uhr

Der Schriftführer



Ingo Hagspiel

Die Bürgermeisterin



Angelika Schwarzmann